



Heute: Sonntag, den 18.09.2022 – 25. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Amt - für Dieter Honikel (Jtg.), Wilhelm u. Anna Honikel u. verst. Angeh.
 - für Alfons Blumenthal, leb. u. verst. Angeh.
 - für Alois u. Irene Blinzler, leb. u. verst. Angeh.

Lesung: Michaela Schmitt
 Kollekte: für die Caritas

Wort zum Sonntag: Nur das Gute

Ihrem Herrn sind Untergeordnete auf Gedeih und Verderb ausgeliefert. Unser Herr aber ist ein anderer Herr, denn er sagt von sich selbst, dass er nur das Gute für uns will. Und mehr noch: Wenn es uns schlecht geht, brauchen wir nicht geduldig zu warten, bis der Herr es bemerkt und eingreift. wir dürfen uns selbst und ganz selbstverständlich an ihn wenden und aktiv um seine Hilfe zum Guten bitten. Denn er hat versprochen, uns in jeder Not zu erhören, wenn wir zu ihm rufen - nicht nur hier in dieser Feier, sondern jedes Mal, wenn wir ohne ihn nicht weiterkommen.

Sankt Helena, Trierer Dom



Das Fest Kreuzerhöhung am 14. September hat seinen Ursprung in der Weihe der von Kaiser Konstantin zu Beginn des 4. Jahrhunderts in Bau gegebenen Grabeskirche in Jerusalem. Aus diesem Anlass wurde den Gläubigen in jedem Jahr das Kreuz Christi gezeigt, das die Mutter Konstantins, Kaiserin Helena, in Jerusalem gefunden haben soll.

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. September 2022

25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 8,4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 2,1-8

Evangelium: Lukas 16,1-13



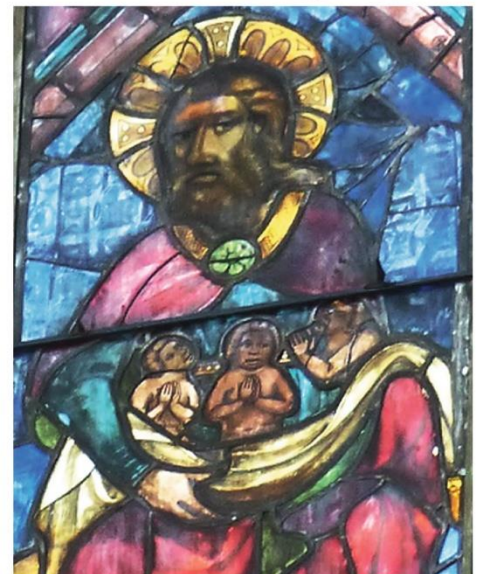
Ulrich Loose

» Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem anderen, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich schnell hin und schreib fünfzig! «

Mittwoch, den 21.09.2022 – Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist, Fest

17.00 Uhr Aussetzung zur Eucharistischen Anbetung
 18.00 Uhr Amt - für Otto Duschek (Jtg.), leb. u. verst. Angeh.
 - zu Ehren der Hl. Rita in einem besonderen Anliegen
 Lesung: Laura Hellmuth

St. Jakob, Rothenburg, Foto: Peter Kane



Freitag, den 23.09.2022

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, den 24.09.2022

18.00 Uhr Vorabendmesse zum 26. Sonntag im Jahreskreis
 Amt für unsere Pfarrgemeinde
 Lesung: Günther Schwarz
 Kollekte: für die Katholiken in der Diaspora;
 Diözesan-Bonifatiuswerk

Wort zum Sonntag: Hinschauen

Gott offenbart seine Macht vor allem im Erbarmen (Tagesgebet). Alles, was geschieht, und alles, was wir sind, steht unter diesem Vorzeichen. Wie gut tut diese Zusage! Vertrauen wir uns wieder neu diesem Gott des Erbarmens an und bitten wir ihn um Kraft und ein offenes Herz - damit wir so in dieser Welt leben können, wie es unserem Glauben und unserer Hoffnung entspricht.

Mittwoch, den 28.09.2022 – Hl. Wenzel, Hl. Lioba

17.00 Uhr Aussetzung zur Eucharistischen Anbetung
 18.00 Uhr Gedächtnismesse für die im Monat September der letzten 10 Jahre in der Gemeinde Verstorbenen
 Lesung: Silas Honikel
 Kollekte: für die Patenmission

Wie in Abrahams Schoß - von dem Jesus im Gleichnis vom reichen Prasser und dem armen Lazarus spricht - wird es am Ende der Zeiten sein - hoffe ich und glaube ich. Nach dem Gericht geborgen bei Gott.

In dieser Messe beten wir für:

Maria Honikel	verst. am 06.09.2014
Erwin Pfeifer	verst. am 24.09.2015
August Schrimpf	verst. am 11.09.2018
Maria Schmitt geb. Brähler	verst. am 14.09.2018
Otto Duschek	verst. am 12.09.2019
Dieter Honikel	verst. am 15.09.2019
Robert Keller	verst. am 25.09.2019
Helmut Farnung	verst. am 29.09.2020
Irma Wurst geb. Becker	verst. am 02.09.2021



Freitag, den 30.09.2022

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, den 02.10.2022 – 27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedankfest

11.00 Uhr Wortgottesdienst

Lesung: Uwe Hornung

Kollekte: für die Patenmission

Ministranten vom 19.09. bis 25.09.: Luis Faulstich, Anna Bolz
Ministranten vom 26.09. bis 02.10.: Anna-Maria Peege, Silas Honikel
Ministranten vom 03.10. bis 09.10.: Raphael Honikel, Max Gretsche
Sprechzeiten im Sekretariat Blankenau: Tel. 06650-254

DO 10 bis 12 Uhr
 FR 16 bis 18 Uhr

Gottesdienste Kleinlöder:

Samstag, 24.09.: keine Messe
 Sonntag, 25.09.: 09.30 Uhr Hl. Messe
 Samstag, 01.10.: keine Messe
 Sonntag, 02.10.: 09.30 Uhr Hl. Messe in der Dorfmühle, anschl. Fahrzeugsegnung

Das Motto des Weltkindertags am 20. September lautet „Gemeinsam für Kinderrechte“. Das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland rufen mit diesem Motto die gesamte Gesellschaft auf, die Rechte von Kindern konsequenter in den Blick zu nehmen. Aus Sicht der Kinderrechtsorganisationen muss das gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen geschehen. Nur so kann es gelingen, die in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschriebenen Kinderrechte umzusetzen und damit ein kinderfreundlicheres Land zu schaffen.



Dass Gott Menschen in der Not hilft und sie auch aus größten Gefahren rettet, davon erzählen viele Geschichten in der Bibel. Zum Beispiel im Alten Testament die Geschichte von Jona. Jona hatte einen Auftrag von Gott bekommen, denn er aus Angst nicht ausführen wollte. Er versuchte vor Gott zu fliehen. Mit einem Schiff wollte er ganz weit weg fahren, doch dieses Schiff geriet in einen heftigen Sturm und Jona fiel über Bord. Und obwohl er Gott nicht gehorcht hatte, ließ Gott ihn nicht im Stich. Er schickte einen großen Fisch, der Jona verschluckte

und vor dem Ertrinken rettete. Nach drei Tagen spuckte der Fisch Jona aus, und dieser erfüllte den Auftrag Gottes. Diese Erzählung zeigt, dass Gott jeden Menschen auf abenteuerlichste Weise retten kann. Ein Zeichen dafür sind auch die Engel Gottes. Von den Engeln erzählt die Bibel auch. Zum Beispiel vom Engel Gabriel, der die Botschaft von der Geburt Jesu verkündet. Oder vom Engel Raphael, der im Alten Testament den jungen Tobias auf einer gefährlichen Reise begleitet. Engel sind die Boten Gottes. Manchmal kommen sie mit einer Botschaft von Gott, manchmal um die Menschen zu beschützen. Dabei sind sie natürlich nicht als Engel zu erkennen. Doch sie sind da, wenn Menschen Hilfe brauchen. Wie Jona Gottes Hilfe brauchte. Deshalb haben wir in das Bild einen kleinen Engel gemalt. Findest du ihn?

